

## **Nepal und Deutschland vereinbaren Zusammenarbeit bei Methadonsubstitution**

Kathmandu, 26.2.2009. Vertreter des nepalischen Innenministeriums und der GTZ - Gesellschaft für technische Zusammenarbeit unterzeichneten heute ein Memorandum of Understanding. Danach werden die beiden Länder beim Aufbau von Methadonambulanzen eng zusammenarbeiten. Die deutsche Seite wird technische Ausstattung und capacity building für mindestens vier Ambulanzen stellen.

Die Vereinbarung ist Teil eines Private Public Partnership Projekts, das in südasiatischen Ländern die Substitutionsbehandlung von Opiatabhängigen voranbringen will. Privater Partner ist die hessische Firma CompWare Medical (Gernsheim), die Softwaresysteme und Dispensiergeräte für Substitutionsambulanzen entwickelt hat. Eine internationale Version des Programms Medosys läuft seit zwei Jahren in Sarajewo (Bosnien).

CompWare Medical wird bis zu 14 Systeme installieren und die Ambulanzteams im Umgang, Service und Reparaturen schulen. Nach Ablauf des Projekts soll den Ländern die weitere Nutzung der Substitutionstechnologie zu günstigen Bedingungen ermöglicht werden.

Die GTZ will in Nepal, Indien und Bangla Desh den Aufbau von Methadonambulanzen unterstützen. In diesen Ländern ist bislang neben Prostituierten und Wanderarbeitern vor allem die Gruppe der iv-Drogenabhängigen von der Ausbreitung des AIDS-Virus betroffen. Ein substitutionserfahrener Arzt aus Deutschland wird deshalb bis Ende des Jahres als Gastarzt und Trainer in den aufzubauenden Ambulanzen arbeiten. Ziel der Vereinbarung mit dem nepalischen Innenministerium ist überdies, eine enge Kooperation mit HIV- und TBC-Behandlungseinrichtungen herzustellen.

In Nepal arbeitet das Projekt zusammen mit UNODC - UN Office of Drugs and Crime. UNODC finanziert Methadon und Seminare. Weitere Kooperationen wurden beschlossen mit WHO und Klinikträgern sowie mit Selbsthilfeorganisationen, die im Himalayastaat für den psychosozialen Teil der Behandlung verantwortlich sind.

Das Projekt hat eine Laufzeit bis Ende 2010 und hat ein Budget von 1,1 Mio Euro.

(MTh)

Fotos: siehe folgende Seite



vlr: Saskia Bauner (GTZ-Kathmandu), Patricia Kramarz (GTZ-PPP Projekt), Ganesh Rai (Min of Home Affairs, Undersecretary, Drug Control Department), Navin Kumar Ghimire (MoHA, Joint Secretary) (Foto: Meyer-Thompson)



Nach der Unterzeichnung: Patricia Kramarz (GTZ-PPP Projekt),  
Ganesh Rai (Min of Home Affairs, Undersecretary, Drug Control  
Department), Navin Kumar Ghimire (MoHA, Joint Secretary)  
(Foto: Meyer-Thompson)